

Deutsches Reich.

Berlin, 14. April. (Officiell.) Die Frage, ob den Gerichtsvollziehern der Charakter besoldeter unmittelbarer Staatsbediensteter im Sinne des Gesetzes vom 11. Juli 1872 einwohne...

Berlin, 14. April. Von Zeit zu Zeit begegnet man Meldungen, daß dies oder jenes Land dem Weltpotenzier neuerdings beigetreten sei; dem gegenüber ist es nicht uninteressant, sich zu vergegenwärtigen, welche Districte jetzt noch außerhalb derselben stehen...

\* Nach einer neuerdings eingegangenen amtlichen Mitteilung ist der Termin für Eröffnung der zu Madrid stattfindenden Ausstellung von Erzeugnissen des Bergbaues, der Hüttenindustrie, der Stein-, Ton- und Glasfabrikation...

Ausland.

Einem südafrikanischen Blatte zufolge betrachtet man in der Herzoginwa die letzte Verordnung der Landesregierung in Serango bezüglich der Wiedereinführung der Pockenvacine als eine stillschweigende Amnestie.

Der „Polit. Correspondent“ zufolge sieht man im nächsten Monat in Kopenhagen bei Ankunft hoher Gäste entgegen. Zugleich mit dem König von Griechenland, welcher mit seiner Gemahlin und den Prinzen zum Sommeraufenthalte erwartet wird...

eintreffen werde, ist noch nicht abzugeben. Von Kopenhagen aus wird sich dann König Georg von Griechenland nach Moskau begeben, um der Krönung Kaiser Alexanders III. beizuwohnen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Redacteur unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ist für unter Angabe der Quelle gehalten.

Erurt, 13. April. Der Magistrat unserer Stadt hat sich jetzt befaßt, die Veranschlagung dieses vergrößerten irrtümlichen Aufwandes über die Vermögenslage und die Communalverhältnisse der Stadt zu prüfen...

Rath und vortragenden Rath im Ministerium des Innern von den Brinken in neuester Zeit herausgegebenen Art: „Die Gestaltung der preussischen Städte und Landgemeinden mit direkten Staatssteuern, Gemeindeabgaben und sonstigen Corporationenabgaben im Jahre 1880/81“ überaupt in Preußen vorhanden waren:

Table with 3 columns: Number of cities, Population, and Tax categories. Includes rows for 221 Städte, 129 „ „, 120 „ „, 216 „ „, 196 „ „, 257 „ „, 53 „ „, 37 „ „, 170 „ „, 41 „ „, 18 „ „.

erhalten haben. Nach dem Gesamtbetrage der Gemeindeabgaben pro Kopf der Bevölkerung war im Jahre 1880/81 von dem im Preussischen Staate vorhandenen 68 Städten über 20,000 Einwohner 36 höher wie die Stadt Erfurt besteuert...

Torgau, 14. April. Der auf die Zeit pro 1. April 1882/83 festgesetzte Kreishaushaltungsetat des hiesigen Kreises beläuft sich in Einnahme und Ausgabe mit M. 45,400. Die Einnahme des Staates von dem hiesigen Kreis betrug im Jahre 1881 M. 1560. Mittelmittel aus vorräthigen geerbten Vermögensgegenständen aus dem Jahre 1881 M. 866. Steuerzuschläge zur Deckung des Deficits in Höhe von 8 1/2 Proc. der Klassen- und fläccklichten Einkommensteuer und 4 1/2 Proc. der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer...

Bitterfeld, 14. April. Der hiesige Magistrat veröffentlicht „General-Verdict über die Verurteilung und den Strafbestand der Gemeinderathen im Jahre 1881/82“...

Schloß Montbelliard. Roman von Ewald August König. (Fortsetzung.) „Sie glauben nun nicht mehr an seine Schuld?“ fragte Bruno, als der Intendant mit hoch erhabenem Haupte das Zimmer verlassen hatte...

„Das Kloster Ihr letztes Asyl“ erwiderte Bruno mit vibrierender Stimme. „Ihr letztes ist es nicht, wenn Sie es nicht wollen, theure Cecile! Bleiben Sie bei uns, bei mir und den Weingäßen, gestatten Sie mir, Ihnen Mies, was ich bin und habe, zu Füßen zu legen und um Ihres Liebes zu bitten...“

„Dieses Glück ist zu groß, als daß es lange währen könnte!“ „Glaube nur an die Beständigkeit dieses Glückes und Sorge nicht weiter, unsere Liebe wird es uns wahren.“ „Und Deine Mama?“ „Sie liebt Dich.“ „Segne sie Gott dafür!“ sagte Cecile bewegt. „Ich will ihr eine gehorsame und liebevolle Tochter sein, und Lucie soll an mir eine treue Schwester haben...“

Vertical text on the left margin, including '16.', '1882.', and other small text fragments.

**Bernichtigtes.**

— [Mitteltägliche Colnerzeitung.] Die bekannte Schauspielerin ...

— [Der Kampf gegen die Trunksucht] wird in Ausland gegenwärtig mit großer Energie geführt, ob mit Erfolg, wird die Zukunft lehren.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 13. bis 14. April. Stadt Hamburg. Gymnasiallehrer Dr. Dantke m. Frau a. Kaffel; Rentier Springmann u. Frau v. Bieler m. Mutter o. Dresden; stad. arch. Constantin a. Geni; Dr. med. Otho m. Sohn c. Wiesbaden; Major d. 27. Regt. v. Aufwieg a. Magdeburg; Prof. Schönlan u. Verlagsbuchh. Reig a. Berlin; Fabrikant Knorr a. Berlin; Kaufleute: Stadthalber, Falke u. Jarek a. Berlin; Kaufmann a. Leipzig; Engelsing a. Radeburg; Müller a. Hannover; Augustin Lange, Drucker a. Halberstadt.

Kronprinz. Am-R. Hofkammer a. Meinhof; Amtm. Matthai a. Stargard; Lehrerinnen Fr. Kölling u. Fr. Keller o. Erfurt; Prof. Jacoby a. Köln; Prof. Köpcke a. Wien; Rentier Bronsberger a. Altenburg; Schnp. Wiede a. Gollitz; Landw. Samma a. Wittenberg; stad. arch. Kauten a. Chemnitz; Meier. Arnoldi a. Rethen; Kaufmann Gieseler a. Gießen; Kaufmann a. Berlin; Heichenbach a. Merseburg; Hochgerichtl. a. Magdeburg; Wrede a. Halberstadt; Keller a. Halberstadt; Lampers a. Gletwitz; Dehne a. Dorn.

Stadt Jülich. Realschul- u. Oberlehrer: Fruchtenbach, Hesse a. Glanbach; Schnp. Friediger a. Weipzig; Gussfeld; Gölber m. Gem. Wende a. Böhmen; Weichenbinder Hofentel a. Bolen; Zimmermeister. Steinhilf a. Mühlhausen; stad. med. Mühlbad a. Jena; Meier. a. Steinbach; Teufsch a. Weipzig; Landwirth Dörsberg a. Schönberg; Kaufleute: Lewandowsky a. Berlin; Heinemann, Kläber a. Magdeburg; Schmeier a. Kempten; Gebr. Wölkensberg a. Köln; Großmann a. Hamburg; Reumann a. Hannover.

Goldene Angel. Bract. Art. Dr. Juergens m. Gem. a. Stettin; Fabrik. Schullmeier m. Gem. a. Halberstadt; Baron v. Scheven a. Berlin; stad. theol. Dr. G. a. Babulona (Sachsen); stad. jur. Knapp a. Bresslau; Warrer Edm. a. Sebnitz; Frau Kurim. Cichorius a. Oranien; Frau Dr. Benfeld a. Erlangen; Privatrat Dr. Seyd a. Jena; Rentier Jabel a. Dortmund; Fabrik. Beer a. Mainz; Ingen. Richter a. Coburg; Kaufleute: Schreiber m. Gem. Harolds, Bernhardt u. Franck a. Berlin; Leier a. Götting; Werthold a. Weipzig; Landmann a. Jülich; Vogel a. Dresden; Mühlstein a. Berlin; v. Böhndorf a. Oberhausen; Halle a. Hessen; Wacker a. Friedeburg; Bunge a. Wartenburg.

Musikf. Hof. Rent. v. Wittenborn a. Hannover; Geh-R. v. Giese a. Meiningen; Oberlehrer Waack a. Magdeburg; Frau

Baronin v. Hanfflein m. Fr. Tochter u. Wed. a. Halleberg; Geh-Rathin Frau Schwartzrode a. Stuttgart; Kaufleute: Peniel m. Sohn a. Weipzig; Frisch a. Danzig; Schomb a. Berlin; Giese a. Magdeburg; Sellinger a. Werdau; Biesel a. Rathenow; Wälder a. Leipzig; Wulphert a. Marburg; Dückerfesty a. Wien.

Goldener Ring. Fabrik. Kaiser a. Jagen; Landw. Wolff a. Kumburgitz; Baumstr. Kumbach a. Danzig; stad. med. Schöllmer a. Göttingen; Kaufmann. Meißner a. Berlin; Edm. Lehmann u. Gem. a. Arnstadt; Kaufleute: Behrend a. Dresden; Doberst a. Magdeburg; André a. Rathenow; Rabenstein a. Osterode o. S.; Salomon u. Werdardt a. Berlin; Berger a. Hannover; Peniel a. Halberstadt; Schüller m. Sohn a. Stralburg.

Stadt Berlin. Rentier Wiedemann a. Stettin; Oberlehrer. Blakemann, Comm. Lehrer Meyer a. Berlin; Meier a. Berlin; Amtsrichter Brandisch a. Weipzig; Amtsrichter Schwarz-Dach a. Freiburg i. Sachsen; Prof. Lehmann a. München; Ratior Richter a. Mühlhausen; Kaufleute: Engel a. Göttingen; Richter a. Altenburg; Sahn a. Torgau; Weidhans a. Weerane; Seiten a. Mainz; Richter a. Oldenburg.

Preussischer Hof. Rittergutsbes. Gerabe u. Sohn a. Galtze. Amtsbeiziger Lorenzen a. Meier; Kartograph Heller a. Berlin; Hofbiblioth. Kunze a. Weidenburg; Nachfordt a. Rastatt; Kaufm. Müller a. Berlin.

**Abfahrt der Eisenbahzüge von Halle**

Table with columns: nach, Vm., Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Nocht. Rows include Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Kassel, Coblenz, Guben, Posen, Sorau, Breslau, Thuringen, Berlin-Bitterf., Ascherleben.

**Ankunft der Eisenbahzüge in Halle**

Table with columns: von, Vm., Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Nocht. Rows include Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Kassel, Coblenz, Guben, Posen, Sorau, Breslau, Thuringen, Berlin-Bitterf., Ascherleben.

a) Kommt von Nordhausen. b) Kommt von Leinefelde. c) Kommt von Falkenberg. \* Schnellzug I.-II. Klasse. † Schnellzug I.-III. Klasse.

**Omnibus-Fahrten.**

Nach Dölan und Salzminde. Postomnibus, täglich zweimal. 1. Fahrt: Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzminde 7 1/2 Uhr früh), Rückfahrt von Salzminde 8 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 10 Uhr früh). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Salzminde 4 1/2 Uhr Nachm.), Rückfahrt von Salzminde 5 1/2 Uhr Abends (Ankunft hier 7 1/2 Uhr Abends). Nach Landsfeld und Schaffstädt. Postomnibus, täglich einmal. Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Schaffstädt 6 Uhr Abends), Rückfahrt von Schaffstädt 4 1/2 Uhr (Ankunft hier 7 1/2 Uhr). Von Trautz nach Giebichenstein und Belle. Vorm. 7 Uhr, Nachm. 1. u. 3 Uhr, Abends 6 1/2 u. 9 Uhr. Von Halle nach Giebichenstein. Vorm. 10 Uhr, Nachm. 2 u. 4 Uhr, Abends 7 u. 10 Uhr.

will Sie nicht lange stören, wünsche nur einige Fragen an Sie zu richten. Wir sprachen vor einiger Zeit über den ungarischen Baron Teleki. Sie werden sich wohl noch erinnern, er hatte mir einen Besuch gemacht, ich glaubte, ihn erwidern zu müssen. "Sie haben es nicht getan?" "Nein, Gott sei Dank, hatte in den ersten Tagen keine Zeit, dann war meine Frau nicht disponirt, und allein wollte ich den Besuch nicht machen. Aber Sie und Herr von Wedel haben viel in dem Hause verkehrt und man behauptet jetzt, es sei eine Spielhölle gewesen." "Die Wangen Brunos färbten sich dunkler, er süßte den Vorwurf, der in diesen Worten lag. "Darf ich fragen, wer dies behauptet hat?" erwiderte er, ohne seine Entzünung zu verhehlen. "Na, einen Mann, den ich nicht nennen, Sie wissen ja, wie solche Behauptungen hingeworfen, aufgegeben und weiter verbreitet werden. So lange im Salon des ungarischen Barons gespielt wurde, nannte man es eine noble Passion, und aber der Baron sich als ehemaliger Kammerdiener, als Abenteuerer und Verbrecher entpuppt hat, fallen natürlich alle über ihn her. Und da ist es mir nicht lieb, daß einige von meinen Offizieren mit diesem Manne zugleich genannt werden."

"Und wo dies geschehen sollte, da werden diese Offiziere ihre Ehre vor bösefaster Verleumdung zu wahren wissen," unterbrach Bruno ihn mit scharfer Betonung. "Wir haben uns nichts vorzuwerfen; sind wir durch den Schein getäuscht worden, so ist es Andern nicht besser ergangen, und ich meine Viele, die sich ebenfalls durch diesen Schein blenden ließen und nichts schärfer wünschten, als der schönen Baroness ihre Aufwartung machen zu dürfen. Eine Spielhölle war der Salon des Barons Teleki nicht, es ist allerdings dort gespielt worden, aber nicht höher, und vielleicht noch nicht so hoch, wie es in unserem Casino geschieht, und was mich und Herrn von Wedell speciell betrifft, so haben wir uns nur in sehr engen Grenzen daran betheiligt." "Na, na, das Gerücht überreißt ja immer!" knurrte der Major, während er mit der Hand über seine weitergehende Stirn fuhr. "Man sagt auch, die beiden Herren seien gestern Abend bei der Verhaftung der Baroness zugegen gewesen." "Das ist wahr, und ich wüßte nicht, welcher Vorwurf uns daraus gemacht werden könnte! Wir hatten in dem Hause Caffreumbräuterei getrieben, dies verpflichtete uns, der Dame in ihrem Unglück zur Seite zu stehen; überdies wollten wir auch Abhilfe von ihr nehmen, da sie heute abzureisen beabsichtigte. Ich bediene, diese Erklärungen werden genügen, um unsere Verbindungen zu jenen Leuten zu rechtfertigen, vorausgesetzt, daß eine Rechtfertigung von uns gefordert werden sollte!"

Der Major wiegte mit ernster Miene das schneidige Haupt, er mochte dieses energische Zurückweisen seiner Vorwürfe wohl nicht erwartet haben. "Davon kann ja keine Rede sein, so lange keine bestimmte Anklage erhoben wird," sagte er. "Unangenehm ist es freilich, daß die Herren so eng mit diesen Leuten hirt waren, aber das ist nun einmal geschehen, und es läßt sich nicht mehr ändern." "Und Sie würden es'ensfalls wieder Schicksal nicht entgangen sein, wenn Sie den Besuch erwidert hätten." "Wohrenelement, das könnte mir noch fehlen! Dabe ohne dieses Alerger genug; zweifelsohnen Griftenen halte ich mich principiel fern. Na, ich werde mich auf Ihre Erklärungen beschränken, wenn solche Gerichte noch einmal aufstehen, wünsche nur, daß die Herren nicht in die Nothwendigkeit versetzt werden öffentlich gegen die Wörberin zugehen zu müssen." "Dazu können wir nicht gezwungen werden." "Wollen's hoffen, unter allen Umständen muß es verhielt werden! Sergeant Kramer war heute Morgen auch bei mir, er will das Dienstmädchen Teleki's betrachten." "Er war mit ihr schon verlobt, ehe sie in die Dienste Teleki's eintrat!" "So, so, na, ich werde Erklärungen über die Person einziehen und von ihrem Ausfall wird es natürlich abhängen, ob er den Consens zur Heirat erhält. Apropos, wie sieht's mit dem verschwundenen Document aus? Hat es sich wiedergefunden, oder ruht noch immer ein Schatten auf der Ehre unserer Soldaten?" "Weide Fragen muß ich verneinen," erwiderte Bruno. "Comtesse Cecile von Montebard, die ich seit einer Stunde meine Braut nenne, verzichtet auf alle weiteren Nachforschungen, seitdem sie die Ueberzeugung erlangt hat, daß jedes Document von einem ihrer eigenen Diener geräubt wurde und für sie unrettbar verloren ist." "Der Major, der sich bereits erhoben hatte, um Abschied zu nehmen, blühte ihn mit nachdem Erlaunen an. "Was, Wohrenelement, habe ich recht gehört?" fragte er. "Die französische Gräfin nannte Sie Ihre Braut?" "Vor einer Stunde habe ich mich mit ihr verlobt!" "Gratulire! Sapperment, wer hätte das an jenem Morgen gedacht, als Sie uns in der Weinlese die Besichtigung vom dem Liebesfall erzählte! Wohl eine glänzende Partie, wie?" "Nicht in dem Sinne, wie Sie es mean, Herr Oberstwachmeister, ich sagte Ihnen schon, daß was väterliche Erbe für meine Braut verloren ist. Dieser Verlust aber bereitet uns keinen Kummer, mein eigenes Vermögen ist ja groß genug." "Freilich, freilich, wer so gut thut, ist wie Sie es sind, hat ja nicht nöthig, auf eine reiche Wittifft zu setzen!" knurrte der Major, und aus dem Klange seiner Harten, trockenen

Stimme sprach unerkennbar Leid. "Bitte, empfehlen Sie mich Ihren Damen, und der Frau Generalin ganz besonders — darf man die Verlobung weiter berichten?" "Ich habe keine Veranlassung, ein Geheimniß daraus zu machen!" "Bon! Diese überraschende Neuigkeit wird die Affaire Teleki wohl in den Hintergrund drängen, und ich verheße Ihnen nicht, daß dies sehr wünschenswert wäre! Auf Wiedersehen, besser Mittelmeer!" Bruno blühte gebantenvoll auf die Thüre, hinter der sein Vorgesetzter verschwunden war. "Er hat Recht," sagte er sichtlich, "es ist eine häßliche Geschichte, und die bösen Zungen werden ihre Freude daran finden, Wedel und mich mit ihr in Verbindung zu bringen. Man muß sie in anderer Weise beschäftigen und sollten sie trocknen — daß, was kümmert mich das Gerede, mein Glück soll es mir nicht trüben!" Er wollte zu seiner Braut zurückkehren, als der Burche abermals Besuch anmeldete; gleich darauf trat Reinhold Garbe ein. "Ich muß noch einmal Ihre Vermittlung in Anspruch nehmen," sagte der Herrler, im Hotel Royal wurde mir gesagt, Comtesse von Montebard bestimme sich bei Ihnen, und die Anwesenheit, die mich herbeiführt, duldet keinen Ausfluß." "Sie sind unermüdlich," scherzte Bruno, "aber ich glaube, Sie können jetzt weitere Mühe sich ersparen." "Acht, wo ich dem Ziele so nahe bin, daß ich nur die Hand auszustrecken brauche, um es zu erreichen?" fragte Garbe, die Brauen hoch emporschlagend. "Das darf Niemand verlangen, ich werde mein Werk vollenden und dann erst an die wohlverdiente Ruhe denken. Ich weiß nun, wer das Document besitzt!" "Doutour!" "Ganz recht! Wie nahm er die Anklage auf?" "Trotzig! Er leugnete und berief sich auf seine langjährigen treuen Dienste. Ich kann nicht leugnen, daß er sich jetzt geschickt verteidigte, und ich finde es sehr begreiflich, daß die Comtesse ihm Glauben schenkte, zumal jeder Beweis für die Anklage fehlte." "Und nach dieser Vertbeihung begab er sich sofort in den Pariser Hof zum Chevalier, um ihm das Document anzubieten!" "Wissen Sie das bestimmt?" fragte Bruno überrascht. "Ich sah ihn ins Hotel hineingehen." "Aber das ist dem Chevalier das Document angeboten hat." "Das hat dieser Herr selbst mir verrathen. Freilich geschah dies nicht mit bösen Worten, aber aus seinen Aeußerungen konnte ich es mit Sicherheit entnehmen." (Fortsetzung folgt.)



# Der Concurssmassen-Ausverkauf

der J. Werner'schen Concurssmasse, bestehend aus  
**Tuchen, Buckskins und fertiger Herren- und Knaben-Garderobe**  
 wird täglich fortgesetzt und zu Fahrpreisen im Laden  
 grosse Ulrichstrasse Nr. 56 (Café Peter) ausverkauft.

## Friedrich Naumann's Möbelfabrik und Magazin,

Rathhausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2,

bringt fein großes, reichhaltig ausgestattetes Möbel-Lager in empfehlende Erinnerung.

### Hingst & Scheller

in Halle a.S., Magdeburgerstraße 45,  
 fertigen in auf's Zweckmäßigste eingerichteten Werkstätten  
**complete Eisenconstruktionen**  
 für Fabriken und Wohngebäude, Speicher, Kellereien,  
 Gewächshäuser etc.

Ferner als langjährige Specialität:

### eiserne Stallbauten,

ausgeführt in: eisernen Trägern, Schienen, Säulen,  
 Platten, Rosetten, Ankern, eisernen Fenstern,  
 Gittern, Krippen, Rufen etc.  
 in anerkannt fachgemäßer und billiger Weise.  
 Grosses Lager in sämtl. Eisenbaumaterial.

Zahlreiche Referenzen.

## Blume des Elsterthales,

reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte, angenehmem Geschmack, großer Haltbarkeit, ver-  
 sendet in Gebinden von 25, 50 und 100 Liter

### Fürstliche Brauerei Köstritz (gegründet 1735).

Von Dienstag den 18. d. M.

an steht wieder ein neuer Trans-

port von 40 Stück I. Classe

Ardenner u. Dänischer Arbeits-

pferden im leichten und schweren

Schlage bei uns zum Verkauf.



Stetes Geschäftsprincip:  
**Strengste Reellität. Billigste Bedienung.**

## S. Grossmann & Sohn,

Töpferplan 4. Halle a. S. Töpferplan 4.



### Vorsicht!

„Augenbläs-Drucker“

ist der einzige patentirte Copir-

Apparat mittels Buchdruckarte.

Besteht aus einem Hand- oder Fuß-

pedal, welches durch einen Hebel

mit einem rotirenden Cylinder

verbunden ist, welcher durch einen

Druckknopf in Bewegung gesetzt

werden kann. Die Copirung erfolgt

in wenigen Minuten. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-

ergebnisse sind vollkommen

klar und scharf. Die Copirung

erfolgt ohne Geräusch und ohne

Verbrauch von Tinte. Die Copir-



### Niederländisch-Amerikanische

### Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen

**Rotterdam New-York.**

Amsterdam

Comfortable Einrichtung.

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

Abwechselnd von Rotterdam u. Amsterdam

Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam u. New-York

Abfahrt: Sonnabends, v. New-York Mittwochs.

### Mobiliar-Verkauf

zur Massen-Taxe

in Leipzig

Bahnhof-Strasse 19,

Flügel B. I. Etage, neben d. Kgl. Hauptzoll-Amt,

stehen nur neue, elegante Möbel in echt Eiche, echt

Nussbaum, echt Mahagoni und schwarz,

blank und matt,

zu folgenden Preisen zum Verkauf: acht nussb.- und mahag-

formirte Kleider-Schränke, 2thürig, 10 Thlr.; acht nussb.-

und mah.-fourn. Bettstellen mit rothen

Drell-Feder-Matratzen und Kellissen 16 Thlr.;

acht nussb.- und mah.-fourn. Sofatische, 2säulig,

5 1/2 Thlr.; acht nussb. und mahag. Schreibsekretäre, fein ausgele.

t 22 Thlr.; acht nussb.- u. mah.-fourn. Bücher- und Silberschränke, Ver-

tikow, Galerie- und Salonschränke, 2thürig geschweift, 10 Thlr.;

acht nussb.- und mah.-fourn. Waschtische mit echt kar-

rarischem Marmor 8 Thlr.; acht nussb.- und mah.-fourn.

Buffets mit 2 Schränken, echt karraischem Marmor- und Speisesauzigen,

desgl. Cylindereureau mit Sitz- und Stehpullen 33 Thlr.; acht nussb.-

und mah.-fourn. Ausziehtische 7 1/2 Thlr.; ca. 2 1/2 Meter hohe Trum-  
 aux in echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni und schwarz mit quecks-

silberbelagten Kristallgläsern, Plirperspiel in echt Nussb. und Mahag.

7 1/2 Thlr.; acht Nussb. und Mahag.-Damenschreibtische, höchst elegant

11 Thlr.; desgl. Spiel- und Nähtische, 5 und 6 Thlr.; Salon-Polster-

garnituren mit fl. div. Rips-Cotellen und Modestoff-

bezügen, 36 Thlr.; Salon-Polstergarnituren in

seinen Plüschbezügen, 48 Thlr.; ganze Salon-Mo-

billare, bestehend in 10 Gegenständen, mit feinstem

Plüschbezug 90 Thlr.; acht eichene, reich antique

gestocheSalon- und Speisezimmer-Einrichtungen,

aus Bflets-, Pate-t-Conlissenische zu 24 Personen, Vert. kok. Serrier-,

Spiel- und Feuertische, Herren-Schreib- und Diplomatentische, Trumeaux etc.

Salon-Einrichtungen in Schwarz, Blank und Matt

mit feinstem franzö. Seiden-Cotellinbezügen nebst

sämtlichem Zubehör, Oelgemälde, kein Oeldruck,

mit Goldbaroque-Rahmen 4 1/2 Thlr.; Regaleure mit 14 tägigen, gut

gehenden Werken 7 Thlr.; grosse zeltartige Bücher- und Noten-Etagere

3 1/2 Thlr.; Speise-Stühle mit gedrehten Säulen 2 1/2 Thlr. u. A. m.

Der Verkauf findet nur an Wochentagen Ver-

mittags von 9-12 u. Nachmittags von 2-5 Uhr statt.

### Glaserne Thonröhren

in allen Weiten, sowie alle Sorten Verbindungsstücke,

Rüchens-, Bissort- u. Closetbecken, Ninnen,

Wassererschlässe, Schornstein-Auffätze,

Auh-, Pferde- u. Jungviehstrippen, Gunde-

und Schweineträge, Wasser- und Gurken-

fässer, Basen, Beetbeder u. s. w. offeriren zu

Fabrikpreisen

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a.S.

Tapeten zu Fabrikpreisen

empfehl

C. Vaass, kleine Klausstraße 1.

Decalé empfiehlt sich zur Anfertigung feinerer Polsterarbeiten und

Decorationen, sowie zum Tapezieren der Zimmer.

### Internationales

### Patent-Bureau

Alfred Lercenz, Berlin S.W.

Besorgung u. Verwertung von Patenten

in allen Ländern. Auskunft über jede

Patentangelegenheit. Prospekte gratis.

Zum Färben, Färben und

Modernisieren der

### Strohüte

empfehl sich

W. Pospichal,

Leipzigstraße 14.

### Grude-Coaks

beste Qualität, à Ctr. 60 3/4, bei

Hermann Vogler,

nur Wilhelmstraße 23.

### Buckpomade,

das beste Mittel für alle Details

und namentlich für Brillenränder

besonders zu empfehlen. Zu haben bei:

Hrn. E. Richter, Leipzigstr. 64.

Hrn. Th. Billmeyer, Poststr. 10.

Hrn. Fritz Weickardt, Sophienstr.

Auf der Braunhohlgrube bei

Brandorf ist beste

**Formkohle**

zu bezugnehmenden Preisen zu verkaufen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

### Nach Amerika

befördern mit großen eisernen Dampfschiffen für 120, 110, 100 und

90 Mark mit vollständiger Beföstigung

die concessionirten Auswanderungs-Agenten

**Robert Penne in Halle a.S., in Weienfels,**

**Max Neumann in Naumburg, Julius Göpel in Gartzberg.**

Ziehung am 7. Juni.

CASSELER PFERDEMARKT-LOOSE

3 M. GEBEN EINSENDUNG, NACHNAHME d. BETRAGS

TH. DIETRICH & Co. in CASSEL

Wieder-

verkauf

gemacht.

„OTTO's neuer Motor“

(„Patent“)

Prämiiert mit d. höchsten Auszeichnungen,

u. M. „Goldene Staats-Medaille“ Welsdorf 1880.

Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,

von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr

Pferdekraft, in circa 8000 Zentim. Exemplaren in Anwendung. —

Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasver-

sum. — Kein Seilen — keine behändige Wartung. — Keine Belästigung

durch ausstrahlende Wärme. — Seberseit ohne Vorbereitung betriebs-

fähig. — Keine behörlliche Concession. — Aufstellung in einem zufällig

Betreiber der Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln

**Alexander Wacker, Leipzig.**

Wurzelschte Rosen, die im Wildhause treiben in mehrc

blühenden Thee, Bourbon- und He

montanarten:

10 Stück in 10 verschiedenen Farben mit Namen 7 M

100 100 Sorten 60 M

10 Pyramidenrosen in 10 Sorten, sehr kräftig, 10 M

5 M

Zu verwenden auf Rabatten, ganzen Beeten und Bänken. Einzelne in Noth

und Düng verpackt, sind stets mit Erfolg zu pflanzen. Versandt gegen

Posteinzahlung oder Nachnahme. Kultur-Anweisung wird jeder Sendung

gratis beigegeben.

Albert Knapper, Rosenzüchter, Maximilianstrasse a/Rhein.

Wacht Rhein. Trauben-Druck-Sonig, unibereit. Systemmittel, zu

haben in Halle bei Helmbold & Co., Leipzigerstr.